

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



Blick auf den neuen und den restaurierten Teil der Brugger Badi: Im Vordergrund die mit neuen, schwingvollen Fertigelementen konstruierten Räume, in der Mitte das aufwändig renovierte und umgestaltete Garderobengebäude aus den 50er-Jahren mit dem neuen Kiosk im oberen Stock und dahinter weitere Elementräume für diverse Zwecke.

Badi Brugg: Sommer ahoi

Neue Garderoben und Servicetrakte für rund zwei Millionen

(rb) - Das attraktive Brugger Frei- und Hallenbad hat endlich am Pfingstsonntag – der Einsatz aller wurde mit sommerlichem Wetter belohnt – seine Pforten geöffnet und ist erfolgreich in die Freiluft-Saison gestartet. Mit kleinen, vom Badi-Team hauptsächlich für die Kinder organisierten Aufmerksamkeiten ist der Auftakt gelungen. Ohne viel Aufhebens wurden die für rund zwei Millionen Franken umfassend sanierten und neu erstellten Garderoben- und Servicetrakte in Beschlag genommen. Diesen Samstag, 10. Juni, soll das Bad offiziell eingeweiht werden.

Die Sanierung und Umgestaltung stellt den vorläufig letzten Schritt zur Erneuerung der 1937 im Gemeindegebiet Altenburg gleich an die alte Aare angrenzenden Badi Brugg dar. 2008 waren es die Springtürme, die formschön und zweckmässig erstellt wurden, 2009 war das Nichtschwimmerbecken zu erneuern und nun, nachdem damals der Einwohnererrat die Sanierung der Garderoben- und Annexräume abgelehnt hatte, sind selbige 2016/17 nach dem positiven Einwohnerratsbeschluss von 2015 auch saniert.

Mehr auf den Seiten 4 und 5

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-aa.ch



078 915 02 48

Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Hausreinigungen
Räumungen, Entsorgungen, Transporte

www.hauri-topreinigung.ch

Wir leben das traditionelle
Optikerhandwerk



bloesser
Neumarkt 2 · 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch
Brillen + Kontaktlinsen

«Der Rhythmus kommt vom Tanz»

Pianistin Arta Arnicane zu «Bolero.Tanz der Feuertaube»

(rb) - Der frenetische Applaus verklingt langsam, die Königsfelder Klosterkirche beginnt sich nach 22.30 Uhr zu leeren, das begeisterte Publikum wird von Brigitta Luisa Merki verabschiedet – und vor der Türe steht Arta Arnicane (Bild unten), ihre neuesten CDs in der Hand, diese den Heimkehrenden zu Kauf anbietend. Sie ist aus der Sparte Musik als Pianistin im Musikensemble Chaarts eine der treibenden Kräfte im Tanz&Kunst Königsfelden-Stück «Bolero.Tanz der Feuertaube». Mit ihr hat sich Regional letzten Freitagabend nach der Aufführung unterhalten.



Die Produktion von Flamencos en route im Schosse des Aargauer Leuchtturms Tanz&Kunst Königsfelden, im Regional bereits ausführlich besprochen, hat mit der von Silja Walter inspirierten choreografischen Arbeit der Protagonistin Brigitta Luisa Merki, der Kombination von Tanz, spärlichem Text, dem enorm beeindruckenden Mural von Maja Hürst und der Musik von Ravel, Piazzolla, Ysaïe, Mozart und Robledo, den armenischen und arabischen Einschüssen von Karima Nayt sowie dem Flamenco-Gesang von Vincente Gelo eine hohe Qualität gefunden.

Wie sind Sie als Pianistin überhaupt in diese Produktion gekommen?

Arta Arnicane: Andreas Fleck von den Chaarts kannte ich, haben wir doch schon mit meinem Mann zusammen – er spielt Cello – gespielt. Ich rutschte in dieses Projekt, weil ich immer offen für Neues, für Versuche mit Musik, Theater und nun eben Tanz war und bin. Diese Musik bietet mehr als die klassische Form, bezieht Bewegung mit ein, führt sie an oder folgt ihr. Für Brigitta Luisa und ihr Tanzpoem hege ich grosse Bewunderung und Respekt.

Fortsetzung Seite 3

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtafuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Tänze aus aller Welt
für Anfänger und Fortgeschrittene
Sonntag 11. Juni, 15.00 - 17.00
Wanny Schelling 076 294 63 67

Yogaworkshop
Kraft in und aus der Mitte
Freitag 16. Juni, 18:00 - 21:00
Marina Rothenbach 076 384 80 15

Cantienica
Workshop: Faceforming
Samstag 17. Juni, 13.00 - 16.00
Ursina de Vries 056 426 93 71

www.bewegungsräume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Electrolux

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Hotel Bar Restaurant
056 441 17 94 oder
www.hotelgotthard.ch

1-Jahr-Jubiläum

schnitzeria[®]
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN

Schnitzel-Variationen:
Schwein, Poulet, Vegi
mit kreativen Saucen.

Du bestimmst die Menge die Du magst.

Cordon bleu Festival

Raucher bedienen wir in unserem separaten Barraum

«Da bin ich erst mal platt!»

Regional-Kreuzworträtsel-Gewinnerin
Verena Desteffani aus Lauffohr kanns kaum fassen

(rb) - Der Überbringer der zwei Hunderternoten freut sich fast so wie die 1938 geborene Verena Desteffani. Sie ist begeistert über den Gewinn im Mai-Rätsel («Gartenfest» hiess das Lösungswort). «Das Geld versorge ich jetzt erst einmal. Später überlege ich mir, was ich damit mache», lacht die seit 32 Jahren im hübschen Reiheneinfamilienhaus in Lauffohr lebende Rätsellöserin. Sie macht jeden Morgen Sudokas und freut sich monatlich aufs Regional-Kreuzworträtsel. Lösen tut sie es immer, aber nicht immer schickt sie eine Postkarte. Nun hat sie es wieder einmal getan – und schon hat sie die Glücksgöttin ausgewählt. Ihre Hobbys, so erzählt die gelernte, noch heute fragte Damenschneiderin, seien das Turnen, der wunderschöne Garten (im Bild mit leuchtendem Mohn und im Hintergrund mit Pfingstrosen) und das Theaterspielen mit der «Herbschtröse». Das Textlernen erhalte den Geist fit, findet sie, die zur Information und Unterhaltung hauptsächlich Zeitung liest – «und langweilig wird es mir auch nicht», versichert sie dem Besucher. Schon gar nicht, wenns wieder ans Kreuzworträtsel geht. Wers nicht versucht und einschickt, kann es natürlich auch nicht gewinnen, das

Juni-Kreuzworträtsel auf Seite 6



Vorzugskonditionen
an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen



Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte
056 460 05 05 · www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau · Baden · Basel · Birmenstorf
Bözen · Brugg · Dietlikon · Fislisbach
Kleindöttingen · Langnau a. Albis
Lupfig · Matzendorf · Obermumpf
Reinach · Rombach · Sarmenstorf
Schinznach Dorf · Schwaderloch
Stetten · Teufenthal · Unterentfelden
Volketswil · Wildeggen · Windisch
Wohlen

NEUMARKTÜBERRASCHUNG NR. 1708:

MIT WELCHER «RECHNUNG» KOMMT MAN IM SCHAUFENSTER VON BELLA DONNA AUF «MINUS 12»?

100.- Einkaufsgutschein Ihres Lieblingsgeschäfts gewinnen!

Jetzt mitmachen + überraschen lassen!
Teilnahmekarte im Neumarkt oder via Facebook

Bella Donna
Mode für die Selbstbewussten Frau!

NEUMARKT BRUGG
Überschaut täglich neu.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Lupfig: Kanzlei-Übergangslösung gefunden

Um einen möglichst reibungslosen Übergang zur neuen Gemeinde Lupfig per anfangs 2018 sicherzustellen, hat der Gemeinderat von Lupfig in Absprache mit der Gemeinde Scherz die nötigen Personalbeschlüsse gefasst.

- Gemeindeschreiber Toni Bossard, Ende 2017 seit 34 Jahren als Schreiber von Lupfig tätig, wird seine Anstellung über das vorgesehene Pensionierungsdatum vom 30. August 2017 hinaus verlängern und noch mit einem 50 Prozent-Pensum von September bis Dezember tätig bleiben.
- Michèle Bächli, Gemeindeschreiberin in Scherz und designierte Gemeindeschreiberin der neuen Gemeinde Lupfig ab Januar 2018, wird als «Projektleiterin Zusammenschluss Lupfig-Scherz» ab Juli 2017 mit einem 50 Prozent-Pensum ihre Arbeit in Lupfig aufnehmen.

So ist dafür gesorgt, dass beim offiziellen Zusammengehen ab 1. Januar 2018 alles wohlkoordiniert über die Bühne geht.

Brugg
5½-Zi.-Wohnung, im 5. OG, Lift, fantastische Aussicht, zwei grosszügige Balkone.
CHF 465'000.-
M. Rüetschi 056 250 48 45

Engagiert und motiviert.
Ihre regionalen Immobilienprofis

Turgi
Mehrfamilienhaus mit vier 3½-Zi.-Wohnungen und viel Erweiterungspotential.
CHF 980'000.-
T. Treyer 056 250 48 44

remax.ch/brugg

Zimmermannhaus Brugg: Sommerkonzert mit tacchi alti

Am Freitag, 9. Juni, 19.30 Uhr, treten im Sommerkonzert in der Galerie Zimmermannhaus in Brugg «tacchi alti» auf. Das hochstehende Kammermusikensemble mit Sitz in Aarau wurde 2007 gegründet. Es besteht aus der Kernbesetzung Barbara Bossert, Flöten, Hannes Bärtschi, Viola, und Kathrin Bertschi, Harfe. Je nach Projekt wird das Trio mit anderen Instrumentalisten, Sängern, Tänzern oder Schauspielern ergänzt. Unter dem Titel «La Pluie au Matin» gelangen Werke von Theodor Dubois, Terzettino; Edward Elgar, Chanson de Nuit, Chanson de Matin; Raymond Murray Schafer, Trio; Jacques Ibert, Deux Interludes; Michail Glinka, Romance; und André Jolivet, Petite Suite zur Aufführung.

Fr. 40.- und 20.-. Res. 056 441 96 01, info@zimmermannhaus.ch



16. Regionale Kinderspielwaren-Börse Brugg
Samstag, 10. Juni 2017
10 – 14 Uhr
Turnhalle Au Brugg-Lauffohr

Auf über 200 Ständen bieten Kinder ihre Spielsachen zum Tausch oder Verkauf an.

Festwirtschaft während der Börse.
Wir hoffen auf regen Besuch von gross und klein.
Auskunft und Anmeldung bei: Bruno Schuler
079 518 16 34
bruno.schuler@gmx.net

Unterstützt von:
HIRT ACCOGLI AG, die bady galerie, SaniDusch AG, R.Killer AG

Gutes Jahr fürs Parkhaus Eisi
Die Gesellschaft erhöht Dividende um 1 % auf 4.5 %

(rb) – Das Aktionariat der Parkhaus Eisi AG – und somit die Stadt Brugg als Haupteignerin – darf zufrieden sein. Die Gesellschaft, die das Parkhaus Eisi 1 und 2 gebaut hat und betreibt, erzielte 2016 einen Reingewinn von Fr. 122'580.- (Vorjahr: 100'731.-).

Wie die Generalversammlung vom 1. Juni beschloss, wird auf das Aktienkapital von 1,6 Mio. Fr. nominell eine Dividende von neu 4.5 % ausgeschüttet (Fr. 72'000.-) und werden Fr. 45'000.- an die freien Gewinnreserven zugewiesen. Auf neue Rechnung vorgetragen werden Fr. 4'824.-.

Im Jahresbericht hielt an der GV Präsident Martin Wehrli fest, dass die Frequenz der Kurzparkierer zwar zunahm, diejenige der Monatskarten aber zurückging, der Gesamtertrag allerdings im Vorjahresvergleich konstant blieb. Es waren dieselben Sorgen wie jedes Jahr, die Unterhaltskosten verursachten: Die zu ersetzende defekte Eingangsschranke, Renovationsarbeiten am Eisilift und Instandstellungsarbeiten

im Sektor Böden und Licht wurden realisiert. Der elektronische Auftritt wurde dergestalt neu ausgerichtet, dass auch den mobilen Geräten der Zugang ermöglicht wird, was nicht ortskundige Parkierer die Anlage einfacher finden lässt. Zudem verdienen ein neuer Flyer sowie verbesserte Sicherheitsvorkehrungen Erwähnung.

Mit Fr. 619'132.- Parkeinnahmen (Vorjahr 629'000.-) blieben diese praktisch konstant; der Betriebsaufwand war mit Fr. 165'355.- (Vorjahr 148'000.-) leicht höher, was auf die Erneuerungen des Parksystems und des Bodenbelags zurückzuführen ist. Die flüssigen Mittel und Wertschriften betragen 2016 Fr. 2'179'000.- (Vorjahr 1'789'000.-), der aktuelle Steuerwert der Aktien der Eisi Parkhaus AG beläuft sich auf Fr. 3'003 (2'820.-) pro Aktie. Die Bilanz weist bei Passiven und Aktiven Mittel in der Höhe von Fr. 6'075'225.- (2015: 5'798'167.-) aus.

Da kein Wahljahr anstand und keine Rücktritte erfolgten, besteht der Verwaltungsrat weiterhin aus Präsident Martin Wehrli, Vize Erwin Bolt, Delegierte und Aktuarin Yvonne Brescanini, Peter Menzinger und Heiner Hossli. Nach einer guten Viertelstunde hatten die insgesamt 1'829 von 2'950 Anteilen vertretenden Aktionäre allen Anträgen zugestimmt.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPPERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

«Anno 1798 – die Franzosen kommen»

Freilichttheater Hottwil 18. August bis 2. September 2017

(pd) - Noch etwas mehr als zwei Monate, bis Hottwil vom 18. August bis 2. September von den Franzosen besetzt wird. Die Vorbereitungen auf das Freilichtspektakel «Anno 1798» laufen auf Hochtouren; die Proben finden seit Ende Mai vor Ort statt. Und der Vorverkauf startet am 4. Juli.

Die Spielleute Hottwil bringen mit ihren Kollegen aus dem Nachbardsdorf Gansingen im Spätsommer die 3. Gemeinschaftsproduktion auf die Freilichtbühne. Das Stück «Anno 1798 – die Franzosen kommen» spielt im Dorfzentrum von Hottwil und gibt Einblick in eine andere, vergangene Zeit. Das Spiel zeigt kurios anmutende ethisch-moralische Verfügungen in Hottwil und Mandach zur Berner Zeit und wie fantasievoll die Menschen sie umgangen haben. Man hatte genug von der Berner Herrschaft und sehnte sich nach den Verheissungen der Französischen Revolution unter dem Slogan «Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit». Die Theaterbesucher erleben die Ankunft der willkommenen Franzosen und die schnelle bittere Enttäuschung. Dennoch: Die Grundstimmung bleibt «komödi-antisch» – und der Spielausgang dürfte überraschen.

Rund vierzig Mitglieder der Theatervereine Gansingen und Hottwil haben zwei Liegenschaften entrümpelt und geputzt. In der Scheune an der Dorfstrasse wird auf drei Ebenen eine Festwirtschaft mit rund 240 gedeckten Sitzplätzen entstehen.

Regisseur David Imhoof, Choreographin Katharina Schmid und der musikalische Leiter Urs Erdin verstehen es hervorragend, die Akteure in ihren Rollen, in Tanz und Gesang zu coachen (siehe Probenbild).

www.anno1798.ch



Rosencafé mit «Eisenfunken»
Gschänkli-Egge in Villnachern mit süssen Überraschungen

(rb) - Sie strahlt wie ihre Rosen. Und sie freut sich auf ihre Gäste, welche Judith Hartmann vom Villnacher Gschänkli-Egge alljährlich in ihren Rosengarten einlädt, um sie mit Kaffee und feinen Cupcakes sowie einem Schluck Hartmann-Wein zu verwöhnen. Nebst den echten, gegenwärtig in voller Pracht blühenden Rosen gibt es dieses Jahr ein Schaubrennen von «Eisenfunken», einem Hersteller von Eisenteilen zur Gartendekoration, zu verfolgen (Samstag, 10 Juni 10 - 18 und Mittwoch, 14. Juni 10 - 16 Uhr).



Weitere Attraktionen bietet der Gschänkli-Egge am Samstag, 10. und Sonntag, 11. Juni, am Mittwoch den 14. sowie Sa/So 17./18. Juni. «Wir haben neben den süssen Verführungen im Rosencafé und neben den echten Rosen wiederum viele Rosenaccessoires wie Nähereien, Kissen, Sommerdekorationen oder Windlichter zu bieten. Nicht zu vergessen den neuen, aus Edelsteinen und Süswasser-Zuchtperlen komponierten Schmuck, weiteren Silberschmuck und dieses Jahr eben auch Dekorative von "Eisenfunken" samt dem bereits erwähnten "Schaubrennen", freut sich Judith Hartmann (siehe auch Inserat auf Seite 7).

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 23-2017

			3	6			
		7		2	8		
	4					7	
7			8	2			4
	6						1
8			1	5			3
	1						3
		6		3	9		
			9	4			

MesserShop für Hobby- & Profi-Köche!
www.messer24.ch

In unserer Firma ist alles elektrisch. Richtig. Sogar das Gehalt versetzt einem einen Schlag!

PUTZFRAUEN NEWS



Raiffeisenbank Lupfig
Samstag, 17. Juni 2017
11.30 bis 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns:

- Spannender Rundgang
- Attraktionen
- Kinderschminken
- Festwirtschaft

Geschäftsstelle Lupfig
Wydenstrasse 9, 5242 Lupfig

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Aare-Reuss

«Hammerschlag» zu «Wohnen mit Service»

Bad Schinznach AG investiert ins ehemalige Kurhotel Habsburg



(rb) - Mit Fäustel und Meissel wurde letzte Woche einer Mauer des Haus Habsburg genannten Baus der Bad Schinznach AG neben der aarReha zu Leibe gerückt. Es war dies eine Art symbolischer Spatenstich; das in diese Form 1929 erstellte Gebäude ist bereits ausgehöhlt und wird um- und ausgebaut.

Investiert werden 6 Mio. Franken

Wie Bad Schinznach VR-Präsident Hans Rudolf Wyss am mit vielen Gästen begangenen «Hammerschlag» (links im Bild schwingen Architektin Peggy Liechti und Hans Rudolf Wyss die Fäustel) festhielt, investiert die Gesellschaft hier rund 6 Mio. Franken und stellt mit dem neuen, von Liechti GrafZumsteg Architekten AG Brugg erarbeiteten Projekt den ursprünglichen Charakter des Gebäude wieder her.

Spannende Geschichte

Bewaffnet mit alten Dokumenten gab Hans Rudolf Wyss vor der Baustelle einen Einblick in die Geschichte der heute Haus Habsburg genannten Baute. Bereits 1772 auf alten Plänen zu sehen, hat sich die ursprünglich als Getreidemühle betriebene Liegenschaft erst als Pension für Badegäste entwickelt. Dann, nach einem Umbau um 1870, wurde sie als Spital mit Krankenzimmern, Apotheke und Pensionszimmern genutzt und schliesslich 1929 bis aufs Erdgeschoss abgebrochen und nach Plänen des Lenzburger Architekten Richard Hächler als «Habsburgbad» mit zeitgemässen Bauhaustouch ausgebaut. Ende der 80er-Jahre wurde das Hotel geschlossen; 1990/92 erfolgte der Umbau in die Physiotherapieschule Aargau (das Trauerspiel um deren ersatzlose Schliessung nach rund zehn Jahren ist später einmal zu erzählen). Und 2015 veranstaltete die Bad Schinznach AG einen Studienwettbewerb, aus dem das Projekt «Mississippi» der Brugger Architekten LiechiGrafZumsteg als Sieger hervorging.

Neue Wohnform mit variablem Service
Realisiert wird nun ein Bau, dessen äussere Gestalt sich an den Charakter des 1929 erstellten Hauses anlehnt. Nach den Worten von CEO Daniel Bieri werden in den beiden Obergeschossen acht barrierefreie, grosszügige 2 1/2-Zimmer-Mietwohnungen mit 70 bis 85 m² Grundfläche angeboten. «Wohnen mit Service» in der einmaligen Umgebung der Park- und Aarelandschaft, mit Busanschluss nach Brugg im Halbstundentakt stösst auf reges Interesse. Zum Basis-Mietvertrag gehören laut Bieri Wohnreinigung sowie Jahresabos für Pitch+Putt und Aquarena. Zusätzliche Leistungen wie Mahlzeitendienst, Bügelservice oder Pflege können speziell vereinbart werden. Im dritten Stockwerk ist eine Junior Suite des Kurhotels vorgesehen. Es handle sich da übrigens keinesfalls um Alterswohnungen, sondern um die Verwirklichung neuer Wohnideen mit speziellen variablen Serviceleistungen. Das Erdgeschoss wird von der direkt mit dem Gebäude verbundenen aarReha-Klinik gemietet und von ihr für Therapien genutzt. Das «neue» Haus Habsburg wird am 1. April 2018 bezugsbereit sein.

Windisch: Verselbständigung des Elektrizitäts- und Wasserwerks...

...sowie weitere vier Verpflichtungskredite sind an der Doppelsitzung des Einwohnerrats vom Mittwoch 14. Juni und 21. Juni traktandiert. So hat er zunächst über Fr. 124'000.- für die Erneuerung der Sammelstelle Chapf (zulasten der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft), dann über gut Fr. 617'000.- für die Altlastenanierung der Schiessanlage Sohr zu befinden, wobei Fr. 100'000.- auf die Kurzstanz-Schiessanlage entfallen. Die Kosten müssen von der Gemeinde vorfinanziert werden, die Beiträge von Bund und Kanton gibts nachher. Weiter werden Fr. 151'000.- für die Erneuerung der Heizung des Schulhauses Dorf sowie gegen Fr. 330'000.- für die Beschaffung eines Pionierfahrzeuges der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen beantragt (Anteil Windisch: Fr. 260'000.-).

Optimierung der Struktur und «keine Privatisierung»

Zudem möchte der Gemeinderat Fr. 125'000.- abholen, um die geplante Rechtsformänderung des Elektrizitäts- und Wasserwerks von einem öffentlich-rechtlichen Betrieb in eine gemeindeeigende privatrechtliche Aktiengesellschaft per 1. Januar 2019 umzusetzen. Es sprächen «insbesondere die Sicherstellung der Handlungsfähigkeit, die von der politischen Ebene entkoppelte, fachkompetente, strategische Führung und die optimierte finanzielle Führung» für eine Rechtsformänderung. Diese habe keine Auswirkungen auf die Stellung der Einwohnergemeinde Windisch und deren zukünftige Energiepolitik, vielmehr werde «zur Sicherstellung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit mit der bestgeeigneten Rechtsform der AG die Struktur optimiert» – was «nichts mit einer Privatisierung oder mit energie-, tarif- und finanzpolitischen Überlegungen zu tun hat», wie der Gemeinderat betont.

«Der Rhythmus kommt vom Tanz»

Fortsetzung von Seite 1:

Es ist für mich wichtig, im Klavierspielen das Spektrum aller Empfindungen darzustellen, die Seele auszubreiten.

Was ist denn so speziell?

Arta Aricane: Hier in der Kirche, in die-



Arta Aricane, Pianistin, ist 1982 im lettischen Riga geboren, wuchs in Deutschland auf und lebt heute mit ihrem Mann Florian Arnican in der Schweiz. Sie begann mit vier Jahren Klavier zu spielen und zu komponieren. Ihre Ausbildungsgänge samt Masterstudien an bedeutenden Universitäten schloss sie alle mit Auszeichnung ab. Sie erobert die Herzen des Publikums und der Fachleute in kleinem Rahmen wie in grossen Konzertsälen. Besonders ihre Interpretationen der Mozart-Klavierkonzerte und impressionistischer Musik stießen auf Wertschätzung. Zahlreich die renommierten Dirigenten, die bereits mit ihr zusammenarbeiteten. Ihr Talent, thematische und geschichtenerzählende Programme sowie Konzertformen entgegen der Tradition zu erschaffen, begeistert. Die neue CD «Aqua», vom Schweizer Fotografen Thomas Entzertoth gestaltet, macht die Kunst der Pianistin, das ganze Spektrum von Klangformen am Klavier auszudrücken, zum Hörgenuss. Mehr unter:
www.artaaricane.com

ser schöpferischen Atmosphäre, kommt der Rhythmus von den Tanzenden. Ihnen muss ich folgen, muss die Rolle des Schlagzeugs übernehmen, das den typischen Bolero-Takt vorschreibt. Das Schwierige dabei ist, dass ich rechts auf der Bühne mit dem Flügel meine Musikkollegen auf der linken Bühne meist gar nicht sehe, manchmal gar schlecht höre. Da ist der Rhythmus das Wesentliche, das, was uns zusammenhält, was uns gemeinsam vorantreibt. Das Spektrum aller Emotionen, die Klänge, die Schrittfolgen, die Gesänge – ein Ganzes eben. Bei Mozart kommt alles wie aus einer anderen Welt; für mich der musikalische Höhepunkt. Diese Musik kommt aus dem Himmel; man kann sie sehr tief spüren. Dazu kontrastierend die Bewegungsmuster, die rhythmisch-lauten Schrittfolgen. Das erfordert hohe Konzentration beim Spielen und fordert meine Musikalität.

Und Ihre weiteren Ziele?

Es stehen diverse Konzerte an. So spiele ich in der Uni-Spitalkirche Zürich. Ich glaube fest daran, dass Musik heilen kann. Die Konzerte in Zusammenarbeit mit der Spitalseelsorge erfüllen mich. Mein erklärtes Ziel ist es, möglichst viel zu spielen, zu konzertieren, immer mehr Erfahrungen zu sammeln, was mich ja auch im Unterrichten weiter bringt. Da gehört natürlich auch das Üben dazu. Zusammen mit meinem Mann, wir treten ja auch als Duo auf, spielen wir viel zuhause. Unser zweijähriger Sohn hört dabei aufmerksam zu, freut sich offensichtlich über die Klänge. Was gibt es Schöneres, als durch Musik Herzen und Seelen zu bewegen? Und das gelingt uns allen in Königsfelden, jeden Abend!

«Bolero.Tanz der Feuertaube», ab 21 Uhr in der Klosterkirche Königsfelden, Windisch. Do, Fr, Sa, So noch bis 18. Juni. Vorverkauf: info Baden, 056 200 84 84, www.ticket.baden.ch



11. JUNI 2017

HALBFINALE

MEHRZWECKHALLE BRÜHL IN GEBENSTORF

MIT FESTWIRTSCHAFT UND VIEL SPIEL & SPASS

Eure Gemeinde braucht eure Unterstützung

Türöffnung 09.00 Uhr

Festwirtschaft
bis 18.30 Uhr

SONNTAG VORMITTAG
Brugg, Habsburg,
Hausen, Holderbank,
Schinznach-Bad, Turgi

SONNTAG NACHMITTAG
Birr, Bözen, Elfingen,
Mägenwil, Remigen, Villigen

Der Anschluss
ans Leben

www.meischtergmeind.ch

1892 – 2017



Der beim Kinderbassin aufgestellte Pavillon verträgt sich gut mit der exquisiten Form der Hallenbad-Islerschale. Hier sind zwei Unisex-WC's samt Wickeltischen und Wasserprüfstelle eingebaut worden. Im hinteren Teil hat der Kanu-Club Brugg zudem ein Materialdepot bekommen.

Badi Brugg: Sommer ahoi

Fortsetzung von Seite 1:

Es war ein richtiger Badi-Samstag! Das Wetter warm, das Wasser auch. Obwohl nicht künstlich beheizt, wies es knapp 24° C auf, was gemäss Bademeister Pius Huber auf die wie ein Sonnenkollektor funktionierende Rutsche zurückzuführen ist. Die ersten Gäste trudeln früh ein. Unter ihnen auch alt

sich noch gut an die Hallenbad-Einweihung und einige Anekdoten erinnern kann. Eine Dame belegt die Dauerkabine 1, die ersten Kinder sausen die Rutschbahn hinunter, die Badi Brugg-Crèmeschnitten treffen ein. Die Kinder fassen das Blatt mit dem extra für sie veranstalteten Wettbewerb: Es sind Fragen über den ursprüngli-

rymann + widmer ag sanitär – heizung – lüftung



Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

Rymann + Widmer AG • Sanitär - Heizung - Lüftung
Brisgistrasse 2 • 5200 Baden • Tel. 056 210 02 43 • Fax 056 210 02 44
info@rymann-widmer.ch • www.rymann-widmer.ch

Granelle & Umbricht

Gemeinsam 150 Jahre
Baukompetenz

aarvia

chen Eröffnungszeitpunkt, den Badirekord, die Länge der Rutschbahn, die Anzahl der Bäume im Areal und über spezielle Schwimmbadabzeichen zu beantworten.

Am Nachmittag sind die Verloser ob des Andrangs fast ein bisschen unter Druck. Schliesslich sind die Gewinner aus den gut 70 Teilnehmenden eruiert. Als Hauptgewinne gab es zwei Gutscheine für Schwimmlektionen im Wert von Fr. 160.-. 15 weitere erhielten einen 15 Franken-Gutschein, einlösbar beim Badishop oder im neuen Kiosk und der Badi-beiz. Da konnten die Glücklichen Kolleginnen und Freunde zu einer Glacé einladen!

Sonnenterrasse zum Verweilen

Die für den Betrieb des Gartenbads wichtigen technischen Einrichtungen, die Räume für die SLRG-Sektion Baden-Brugg, Lagerräume usf. nützen der Sache, vereinfachen die Handlungsabläufe für die Bademeister. Fürs Publikum relevant sind aber die schönen neuen Garderoben, die Umkleideräume sowie die zeitgemässen sanitären Anlagen. Und zuvorderst zu erwähnen sind die neu geschaffene Liegeterrasse im Obergeschoss des bisherigen Garderobegebäudes. Da wurde der Holzboden durch eine mit rutschfester Farbe bemalte Fläche ersetzt. Und die neuen Sonnenliegen sind bequem. Hier geniesst man den schönsten Blick auf die Badeanlage und ins angrenzende Auengebiet der alten Aare.

Gleich neben der Liegefläche ist neu ein Kiosk eingerichtet worden, der ebenfalls von der Familie Jigme betrieben wird. Für Getränke, Glacés und Abgepacktes kann damit das Badirestaurant entlastet werden. Ein weiteres neues Highlight wird vor allem Mütter begeistern. Sie können jetzt ihre Kleinen vor und nach dem Schwadern im vom Sonnensegel geschützten Becken gleich in neuen Toiletten mit Wickeltischen wieder «in Form» bringen.

Die Stadt (von der Abteilung Planung und Bau begleitete Jörg Steinhardt die Arbeiten) hat mit diesem dritten Teil der Sanierung Badi Brugg eine weitere Infrastrukturaufgabe zum Wohle aller erledigt. Die Badenden werdens zu schätzen wissen.



Neu eingerichtet wurde der Kiosk bei der Sonnenterrasse.



Die vier Bademeister in ihren schicken blauen Leibchen (und einige Badeaufsichten, in gelben Sweatshirts, zu Spitzenzeiten) sorgen für die Sicherheit der Badegäste und fürs Funktionieren der technischen Anlagen. Von unten nach oben aufgereiht im Aufgang zur Zulauf-Rutsche sind dies Chefbademeister Pius Huber, Christina Stalder, Marco Eichholz und Max Landös.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Frei- und Hallenbads Brugg möchten auch an dieser Stelle erwähnt haben, dass sie um ihre Mitarbeiterin Rosmarie Hirt trauern. Diese war seit 15 Jahren als Kassierin tätig gewesen und vor Kurzem einer schweren Krankheit erlegen. Auch sie hätte sich sicher über die neuen Badi-Einrichtungen gefreut.



Als Gästewillkomm hatte das Badi-team feine Crèmeschnitten bei der Bäckerei Mor aus Villnachern bestellt. Diese sind mit dem Brugger Badi-Logo (essbar!) geschmückt und wurden am Samstag den Besucherinnen und Besucher per Bon zum Schnabulieren überreicht. Diejenigen, die weniger Süssigkeiten orientiert waren, konnten dafür eine der feinen Frühlingrollen des Badi-Beizers Sürpa Jigme geniessen. Jigme und seine Familie betreiben auch den neuen Kiosk im Obergeschoss der renovierten Garderobe (Bild unten mit Khasan Gamoche hinter dem Sweets-Angebot).



Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei
Brugg · 056 441 09 33

Wir wünschen gepflegten Badespass!

weibel maler

Wir malen die Welt schöner.
Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche und Ideen.

Weibel Maler AG, Umiken-Brugg, 056 441 70 20, www.weibel-maler.ch

Ihr Partner für

solarstrom

360° Planung, Bau und Unterhalt

kabeltechnik
stark verbunden...

kabeltechnik swiss ag
5107 Schinznach-Dorf
T +41 56 511 02 20
www.kabeltechnik.ch



Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch

Dauerhafter Mehrwert

Umfassende Kompetenz

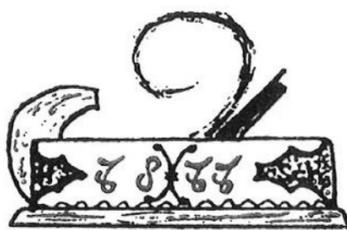
Bauwerkinstandsetzung
Bauten- und Brandschutz
Tragwerkverstärkung
Abdichtung und Umwelttechnik

BETOSAN

ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG, 5000 Aarau T 062 822 29 25 aarau@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.



H. + S. SCHENKER
5242 LUPFIG

Küchen / Innenausbau / Inneneinrichtungen
Schreinerei
Tel. 056 444 00 88

Dorfstrasse 35 / 37
Fax 056 444 00 84

Wir bedanken uns für den spannenden Auftrag!

www.schreiner-schenker.ch



Die Panoramaansicht zeigt ganz links das Hallenbad, dann den Eingangsbereich, der mit Betonelementen neu erstellte Servicetrakt Nord, das komplett und aufwendig sanierte, zweistöckige Garderobengebäude des Architekten Walter Hunziker und der ebenfalls neue Serviceteil Süd. Am rechten Rand noch sichtbar die 2008 eingeweihten Springtürme der Architekten Froelich+Hsu.

«Parat für viele warme Sommertage»

Architektenbericht zur Sanierung des Freibades Brugg

Auf einem Rundgang mit Regional erklärte der Brugger Architekt Adrian Froelich die Hintergründe zur nunmehr abgeschlossenen Renovation des Garderobengebäudes und zu den neu angefügten Trakten Nord und Süd. Nachfolgend sein Architektenbericht:

«Das Brugger Freibad ist landschaftlich einmalig schön in die Aarelandschaft eingebettet. Einzigartig ist aber auch die charaktervolle Architektur des Hallenbades mit seinem eleganten Beton-Schalendach, dem sorgfältig gestalteten Schwim- merbecken mit den formprägnanten

Springböcken, dem feingliedrigen Garderobentrakt aber auch der neuen pilzförmigen Sprungtürme. Folgerichtig sollten im Rahmen der dritten Sanierungsetappe nicht nur die täglichen Bedürfnisse der Badegäste verbessert und die Anlage vom Betreiber zukünftig einfacher und effizienter bewirtschaftet werden können, sondern es galt auch, die vorhandene räumliche und architektonische Qualität zu erhalten respektive diese in den Neubauten weiterzuführen.

Sanieren und ersetzen

Die Aufgabe umfasste die umfassende Sanierung des 60-jährigen Garderobengebäudes zur Unterbringung von Publikumsnutzungen, den baulichen Ersatz der beiden angrenzenden alten Garderoben durch zwei neue Servicetrakte, einer hiervon auch mit Garderobenfunktion, und einen Pavillon beim Kleinkinderbecken.

Ursprünglich beherbergte das klar strukturierte zweigeschossige Garderobengebäude neben der Kasse auch gut funktionierende Garderoben und auf der Terrasse attraktive Liegeplätze. Im Laufe der Jahre wurde das Bauwerk jedoch kaum mehr unterhalten und durch zahlreiche bauliche Veränderungen funktional und formal verunklärt. Trotzdem konnte nun im Rahmen der Sanierungsarbeiten die Baugrundsubstanz mit angemessenen baulichen Mitteln saniert und für vielseitige Publikumsnutzungen bereitgestellt werden. Speziell zu erwähnen ist dabei der neue Kiosk auf der attraktiven Sonnenterrasse, aber auch die neuen Garderoben und Sanitärräume.

Einfach und zweckmässig gestaltetes Neues

Die im Norden und Süden angrenzenden Servicetrakte entlasten das zweigeschossige Garderobengebäude. Neben einzelner Publikumsnutzungen sind darin die Gebäudetechnik, das Lager für die Vereine (SLRG und Kanu-Club) und auch sämtliche für die Bewirtschaftung der Badanlage erforderlichen Räume untergebracht. Der Nutzung entsprechend sind die beiden Bauten einfach und zweckmässig konstruiert und zu Gunsten des dominanten Garderobengebäudes formal zurückhaltend ausgebildet. Durch die organisch geformten Betonelemente bilden sie auch ein passendes Pendant zum Hallenbad und zu den neuen Sprungtürmen. Im neuen Pavillon beim Kinderbecken sind zwei Toilettenanlagen mit Wickeltischen sowie eine Wasserprüfstelle untergebracht und auch ein Materialdepot für den Kanu-Club.

Nach sieben Monaten ist's geschafft

Das sanierte Garderobengebäude mit den beiden Servicetrakten bildet gleichzeitig das Rückgrat für die technische Versorgung und Verbindung von Filteranlage und Hallenbad. Alle haustechnischen Installationen sind offen geführt und zukünftig gut nachrüstbar. Auf dem Dach des Garderobengebäudes ist zudem eine grossflächige Photovoltaikanlage installiert.

Der Bauprozess startete unmittelbar nach dem letztjährigen Saisonende und dauerte insgesamt gut sieben Monate. Dank grossem Einsatz aller Beteiligten, den Betreibern, der Behörden, den Planern wie auch der Unternehmer ist die Badi Brugg nun parat für viele warme Sommertage.

Adrian Froelich, Architekt (Froelich & Hsu Architekten Brugg und Zürich)



Architekt Adrian Froelich vor dem neuen Trakt Süd mit den eleganten Betonelementen.



Betonelemente begeistern!

Element AG www.element.ch

Architekt + Planer

Froelich&Hsu Architekten ETH BSA SIA AG, Brugg+ Zürich

Bauleitung

Tschudin + Urech AG, Architekturbüro SIA, Brugg

Bauingenieur

mund ganz + partner ag, Brugg

Elektroingenieur

R + B engineering AG, Elektroplanung, Brugg

HLKK-Ingenieur

hat 1-4 GmbH, Roland Wüthrich, Winterthur



Mit den neuen Fönanlagen lässt sich jede Haarpracht trocknen und vor dem Spiegel neu arrangieren.



Die neuen Betonelemente im Vordergrund und die filigrane Struktur des Garderobengebäudes von der Kanalstrasse aus gesehen.



Eglin
Elektro
Baden

056 222 44 84, www.eglin.ch



Neu sind die Schliessfächer für Wertsachen. Diese, so Pius Huber, wurden auf Wunsch vieler Badibesucher realisiert.

METALLBAU
Huser AG



5244 Birrhard

www.huser-metallbau.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Festung	Pluspol	förm. Anrede	spießig	Wasserstelle in der Wüste	Augenblick
Level					6
			Insel der Hebriden		darauf
amerik. Novellist † 1849		niederl. Männername			
				Richtwerte	
Spender	Gedärm	franz.: reich	Abk.: Euro-scheck		
keltische Sprache					
			Verbrennungsrest		
Backgewürz		Ab-schieds-wort			
achtbar					
Skat-aus-druck	7	sachliches Fürwort		Initialen von Gogol	
Heil-pflanze		Lebens-gemein-schaften			

gutschlafen.ch

056 443 39 40
www.gutschlafen.ch
5242 Brugg

Markenneutrale, kompetente und persönliche Beratung.

m Meyer Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

Erdbeeren direkt vom Feld

immer frische regionale und saisonale Produkte

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wuthrich BEDACHUNGEN Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

Umiker Wäscherei

Umiker - die Wäscherei GmbH
Wambisterstrasse 4
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 30 25

Depot:
Hämmerli-Areal
Seonerstrasse 37
5600 Lenzburg

Natel 079 500 30 25 MO-FR 6.30-15.00 Uhr
www.waescherei-umiker.ch SA 8.00-12.00 Uhr

Medi-kamen-tenform	stechend riechen-des Gas	Tierbe-hausung	Abson-derung	Initialen der Turner	ein Zement	Havelsee in Berlin	Teil des Beins	Erd-zeitalter	best. Artikel	nicht lang	Musik-instru-ment	aromat. Getränk	Neigung
		1				Pluspol			Stumm-filmstar				
Handels-platz					elektr. Fühler	afrik. Staat und Fluß			Univer-sitätsab-schluß		adrett		9
			frommer Büßer	Fixstern			ägypt. Feld-herr	Hexe, Zauberin					eingedickter Saft
Lauf-vogel	Weiden des Wildes					US-Bundes-staat	Gedäch-nis-stütze			norddt. Landes-haupt-stadt	chem. Zeichen f. Stron-tium		
Brut-stätte				engl. Bier-sorte	einfetten			verrückt	Get-reide-umhül-lung				
ital. Nudelart	Augen-blick	Verbren-nungs-rest					Abk.: Preis	ehem. argent. Staats-chef				Initialen von Paster-nak	
						Geschöß mit Hülse					ein Fahr-zeug (Kw.)		
Einma-ster					eingän-gige Melodie		5		Teil des Mundes				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort. Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. Juni 2017 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:

Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

der vor-herige Tag	engl. Es-sayist † 1665	med.: Kno-chenab-nutzung	glätten	Dienst-grad	Augen-blick
		4			
Erwei-terung			Feigling		Spionin
von Sin-nen	Fremd-wort-teil: groß				Sonder-münze
Kehr-gerät	Seuche	moham. Name für Gott	englisch: mich, mir		
zellen					Vulkan bei Neapel
Loch-stech-gerät		afrik. Sprache			
alte Sprache					
österr.: sowieso		babyl. Gott-heit			persönl. Fürwort
Aas	Nacht-vogel				
					2

All About Beauty

- Kosmetik
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Solarium
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vögelang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Wir empfehlen uns für Stein-Reinigungen

- Natursteine, Treppen
- Terrassen, Gartenplatten
- Verbundsteinplätze und Mauern

Rostfleckentfernung und Ausblühungen speziell bei Granitplatten

Entfernen von

- Schimmelpilz
- Algen
- Moos
- Stockflecken

Betonwände werden wie neu!
Gratismuster bei Plattenreinigung!

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
gartenbau.hansgraf@gmx.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA Kaffeeautomaten
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeleibhaber

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Das Regional-Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit extra Fachausweis

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

eine Grund-rechen-art	Vorläufer d. Fahr-rades	Abgott	Haut-farbe	dt. Vor-silbe	allerding	Havelsee in Berlin	Riesens-chlan-ge	Himmels-körper	best. Artikel	Nagetier	Fußbe-kleidung	8	Holz-raum-maß	Opern-text
3						Weiß-pappel			Durch-schnitt					
Fisch-er					Neigung	be-urkun-dender Jurist			Famili-nen-name	ital.: Gestern				
			starr	Vulkan auf Sizilien			Kör-per-pflege	großes Gefäß					Abwe-senheits-beweis	
Speise-fisch	Vor-nehm-tuer (Mz.)					Elends-viertel	Bilder-rätsel			Krater-see	Initialen des Malers Renoir			
ohne Hunger				Kolloid	Ältesten-rat			Winter-sport-gerät	amerik. Längen-maß				Initialen von Dürer	
preuß. General † 1831	persönl. Fürwort	Leber-sekret				Fremd-wort-teil: aus		platt						
						eine der Horen					Kloster-vor-steher			
Gewinn, Sieg						Kleinst-lebe-wesen					Rund-funk-gerät			

umbrellaa

Ein Regenschirm. Nur besser! Sturmsicher UV-beständig mit Nanotechnologie Steht immer!

Bei uns jetzt noch Fr. 69.- statt 79.-!

KÜNG BRUGG
LEDER
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

JAGUAR XJ
AB CHF 1'008.-/MT. UND MIT CELEBRATION BONUS

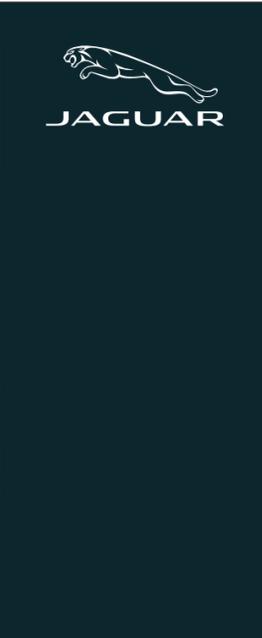
Profitieren Sie jetzt von kostenlosen Ausstattungsoptionen im Wert von CHF 20'090.- und von einem attraktiven Leasingangebot.*

CELEBRATION BONUS CHF 20'090.-
LEASING 1'008.-/MT.
FREE SERVICE 4 Jahre/100'000 km

Starten Sie jetzt zu einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT
HOFGARAGE
Hofgarage Ducommun AG
 Vorderi Böde 7, 5452 Oberrohrdorf
 Tel. 056 485 60 00, Fax 056 485 60 01
 www.oberrohrdorf.jaguar-dealer.ch

*Die Aktionen laufen vom 01.01.2017 bis auf Widerruf und gelten für alle JAGUAR XJ Neuwagen bei Finanzierung über die MultiLease AG. Leasingbeispiel: JAGUAR XJ 2.0 I Turbo-Benzinmotor, 4-Türer, aut., 240 PS, Normverbrauch gesamt: 8.4 l/100 km, 199 g CO₂/km (Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 134 g/km), CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 43 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 85'600.-, Anzahlung 20% (CHF 16'264.-), Rabatt 5% (CHF 4'280.-), Restwert 41% (CHF 23'583.-), Leasingrate CHF 1'008.-/Mt., effektiver Jahreszinsatz 3.97%, Laufzeit 48 Mte./10'000 km/Jahr, exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Eine Anzahlung ist nicht obligatorisch (mit entsprechender Anpassung der Leasingraten). Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Celebration Bonus: Kostenlose Zusatzausstattung bei Neuwagenkauf im Wert von bis zu CHF 20'090.-. Abgebildetes Modell: XJ Premium Luxury 3.0 V6 Diesel, 4-Türer, aut., 300 PS, Normverbrauch gesamt: 5.7 l/100 km, 149 g CO₂/km (Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 134 g/km), CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 24 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 99'400.-. Alle Preise inkl. MwSt. FreeService: 4 Jahre oder 100'000 km. Es gilt das zuerst Erreichte.



Aus dem Hintergrund für den Kulturgrund wirken

Sandra Wiederkehr, Schinznach-Dorf, freut sich aufs Jubiläum

(rb) - Am Samstag / Sonntag, 10. / 11. Juni, steht Schinznach-Dorf ganz im Zeichen der Kultur. Der frühere Grund, heute KulturGrund, einst benannt nach dem Grund, dem Berg über den Weinbergen des Dorfs, wird 90. «Das ist keine Vorwegnahme des 100-Jahr-Jubiläums», hält Sandra Wiederkehr, Präsidentin dieser Institution, gegenüber Regional fest. Sie lässt sich über die Bedeutung ländlicher Kulturveranstaltungen aus und geht im Gespräch aufs spannende Festprogramm ein.



Sandra Wiederkehr vor dem Rebberg. Dahinter wäre der Grund zu sehen...

Über den geschichtlichen Hintergrund des 1927 ins Leben gerufenen Grund hat Regional bereits in der Ausgabe vom 16. Februar, S. 3 berichtet. Für Sandra Wiederkehr waren die Anfänge «wohl eher etwas Selbstzweck für die Lehrer der Bezirksschule, die sich den Vorwurf, elitär zu sein, einhandelten. Das brachte auch recht viele Schinznacher in anderen Vereinen dazu, nicht in den Grund zu gehen. Heute haben wir doch rund 50 Leute pro Veranstaltung, was ich als Erfolg werten möchte. Was heute auf den Bühnen der ländlichen Kleinkunstveranstalter gebot wird, kann sich sehen lassen». Sie ist seit rund 15 Jahren aktiv im Vorstand, davon etwa zehn Jahre als Präsidentin. Dieses Amt übernahm sie von Hans Rudolf Matter. Heute arbeite man mit einer Programmkommission, die sich bunt zusammensetzt und welche sich auch flüssig erneuert, so Sandra Wiederkehr. «Für den Vorstand engagierte Leute zu finden, ist da schon wesentlich schwieriger.» Man biete in den letzten Jahren ein vielfältiges, sich an unterschiedlichsten Interessen orientiertes Programm, von klassischer Musik bis zu Kabarett und Lesungen. «Finanzieren müssen wir uns aus Legaten und Beiträgen; die Gemeinde stellt uns die Aula zur Verfügung und ist uns sonst wohlwollend gesinnt, belastend sind allerdings jedes Mal die Kosten für die Technik», meint sie. «Ich finde es schön, so kreativ sein zu können. Wir wirken aus dem Hintergrund, versuchen den Jungen (De jung KulturGrund) etwas zu bieten, sie mit anderen Anreizen zu bedienen. Deshalb haben wir den Fokus fürs 90 Jahr-Jubiläum vom Wochenende auf die Jugend gerichtet. Das Motto lautet "Mit Nachwuchs ein Zeichen setzen". Ich auf alle Fälle freue mich auf diese kulturellen Höhepunkte», führt Sandra Wiederkehr aus.

eignisse an, die vergnüglich-besinnlich sind. Um 15 Uhr (Aula) setzt sich der Schinznacher Schauspieler Jaap Achterberg in einer aus Grund-Archivmaterial von Tim Krohn geschaffenen Textkollage auseinander. Seine Figur, der 90-jährige Zulauf, soll die Ansprache zum 90 Jahre Grund-Jubiläum halten. Das tut er anfänglich widerwillig, doch dann nimmt es ihm den Ärmel rein... Die Diplomierten der Schauspielschule comart spielen um 17 Uhr in kurzen acts die unterschiedlichsten Darstellungsformen, die – zusammengefügt und von Albi Brunner redigiert – mit witzigen Pointen bestens unterhalten. Komödie, Sprechtheater, Tanz, Pantomime, Gesang, Artistik, Clownerie sind nur einige der Disziplinen für den bühnenreifen Auftritt. Wer selber einmal auf den Brettern stehen möchte, sollte diesen Anlass nicht verpassen. Am Abend um 20 Uhr geht es mit den Pamplona Grup heiter zu. Die acht jungen pro argovia-Musiker werden die Aula mit Klezmer zum Kochen bringen. Die beschwingte Volksmusik ist nicht nur ein Hörvergnügen, sondern fordert zum Tanzen auf. Am Sonntag um 19 Uhr in der ref. Kirche werden 50 junge Musiktalente vom gefeierten Siggenthaler Jugendorchester unter der Leitung von Marc Urech begeistern. Mit der Frühlingssinfonie von Robert Schumann wird dem Fest ein grossartiger Schlusspunkt gesetzt. Einzel-Ticket: Fr. 20.- pro Darbietung, Festkarte Fr. 50.- für alle vier Darbietungen, bis 25 Jahre frei. Ticketkasse vor dem jeweiligen Anlass. Festkarten können bei gartmann.heidbluewin.ch bestellt werden. Mehr auch unter www.grundschinznach.ch

Literatur, Theater und Musik
 Mit Kron, Achterberg, comart, der Pamplona Grup und dem Siggenthaler Jugendorchester stehen Samstag und Sonntag, 10 und 11. Juni, vier Kulturer-

Zum 15. Mal Brugger Kinderspielwarenborse

Sie sind Legende, die Brugger Spielwarenborse, an denen Tausende Artikel von Barbie über Teddy sowie Spielen und Büchern von den Kindern angepriesen und von anderen Interessierten gekauft werden. Am Samstag, 10. Juni, von 10 bis 14 Uhr, findet in der Turnhalle Au Brugg-Lauffohr die bereits 15.

«Schuler'sche» Kinderspielwarenborse statt. Dieses Mal hat Initiant Bruno Schuler über 220 Stände besetzt. Zu Börsen-Zeiten ist auch die Festwirtschaft in Betrieb. Bruno Schuler erwartet wieder einen Grossaufmarsch von Spielsachen-Fans – und hofft auf trockenes Wetter.



Gschänkli Egge *Ausstellung mit Rosencafé 2017*

Geniessen Sie unsere rosige Ausstellung mit feinen Köstlichkeiten im Gschänkli-Egge in Villnachern.

Wann haben wir unser Gartentor geöffnet?
 Samstag, 10. und 17. Juni von 10 bis 18 Uhr
 Sonntag, 11. und 18. Juni von 10 bis 16 Uhr
 Mittwoch, 14. Juni von 14 bis 18 Uhr
 Auf www.judys.ch finden Sie Details zu unserem Programm.

Gschänkli-Egge, Hauptstrasse 14, 5213 Villnachern, www.judys.ch

Im Reich der Blasmusik

Musiktage/Jugendmusiktag 2017: Tägerig, Wittnau, Gansingen, Küttigen

(msp) - Für dieses Jahr hat der Aargauische Musikverband (AMV) mit Tägerig, Gansingen und Wittnau gleich drei Organisatoren für einen Musiktag gefunden. Mit Beginn am 10./11. Juni in Tägerig folgen am 17./18. Juni Wittnau und am 24./25. Juni Gansingen. Der kantonale Jugendmusiktag in Küttigen findet am 2. Juli statt. Mit von der Partie sind auch zahlreiche Musikgesellschaften aus der Region Brugg.



Einsatz für die Blasmusik: (vorne v. l.) Urban Bauknecht, Martin Steinacher. Hinten (v. l.) Michèle Peter, Kurt Obrist, Peter Annen, Stefan Berner, Stephan Schmid, Niklaus Beck, André Keller, Michael Vögeli, Severin Kalt.

Jugendspiel Geissberg, Musikgesellschaft Lauffohr, Feldmusik Lupfig, Dorfmusik Mandach, die Musikgesellschaften Remigen, Riniken, Schinznach-Dorf, Villnachern und Windisch, das Jugendspiel Schenkenbergetal: Die angekündigte Beteiligung aus der Region an den Musiktagen, die teilweise auch mit Dorffesten verbunden sind, zeigt, dass das Phänomen Blasmusik in all seinen Formen lebt und gedeiht. Der Aargauische Musikverband ist die Dachorganisation von aktuell 181 Vereinen, davon allein 23 Jugendspielen und 159 Erwachsenenorgans mit insgesamt 4890 Mitgliedern.

Wichtiges Ziel: Aus- und Weiterbildung
 Dass die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren leicht rückläufig sind, verhehlt André Keller vom AMV nicht, grundsätzlich bewegt sich aber die Anzahl Vereine im Kanton Aargau auf einem beachtlichen Niveau. «Der AMV fördert und unterstützt den Zugang zum Musizieren, insbesondere für die Jugend», erklärte Keller an der Medieninformation zum Programm der Musiktage. Die Aus- und Weiterbildung sei ein wichtiges Ziel, so André Keller, Jugendliche sollen davon genauso profitieren wie auch für

jene, die nach einer musikalischen Pause wieder einsteigen möchten. Die Altersspanne in den einzelnen Orchestern bewegt sich von der 10-jährigen Schülerin bis zum über 80-jährigen Veteranen. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt je nach Bedarf in Form von Bandcoaching, Gruppenunterricht oder Workshops für Musikanten und Dirigenten.

Ist Blasmusik verstaubt? Nein!
 ...sie erfindet sich neu und sie entwickelt sich weiter. Neue Formationen entstehen. Erst vor wenigen Tagen wurde zum Beispiel ein Projektorchester, ein sinfonisches Jugendblasorchester (für Altersstufe zwischen 10 und 25 Jahren), ins Leben gerufen,

das bereits rund 60 Mitglieder umfasst. Und auf Höchstklasse-Niveau mit ebenfalls 60 Musikerinnen und Musikern, viele davon musikalische Profis, konzertiert die vor wenigen Jahren gegründete Bläserphilharmonie Aargau. Die Formation versteht sich als Plattform für ambitionierte Nachwuchsmusiker und als Ergänzung zu den Musikvereinen. Auch die Bläserphilharmonie ist ein Projektorchester, geübt wird auf ein Projekt respektive ein spezielles Konzert hin. Ansonsten sind die meisten Mitglieder in Musikvereinen, viele davon als Dirigent oder Dirigentin engagiert. Detailprogramm zu den Musiktagen und zum Jugendmusiktag unter: www.aarg-musikverband.ch

Kultur-Perle für Brugg

Kult4 präsentiert die zweite Auflage des Hofstattfestivals

(ski) - Am Wochenende vom 11. bis 12. August wird das Hofstattfestival durchgeführt. Die Besucher können sich auf ein vielseitiges Programm freuen.

moderate Preise sollen auch dieses Jahr wieder über 300 Besucher begeistern. Möglich wird das alles durch die engagierten Sponsoren (Stadt Brugg, AKB, IBB, Jäggli, Effingerhof usf.). Stadtmann Daniel Moser zeigte sich an der Programmpräsentation im Salzhaus zufrieden. Er freue sich über die gute Zusammenarbeit zwischen den Kulturhäusern und meinte: «Das Hofstattfestival bedeutet für unsere Stadt eine Perle mehr».

Bands aufgeführt: Traktorkestar, Troubas Kater und Lila Bungalow sollen in der Brugger Altstadt so richtig einheizen!



Zwei Jahre sind vergangen, seit das Hofstattfestival 2015 zahlreiche Besucher in die Brugger Altstadt lockte. Schon bald ist es wieder so weit: Denn diesen Sommer, vom 11. bis 12. August, findet das Festival zum zweiten Mal statt. Organisiert wird der Event von den Brugger Kulturhäusern Salzhaus, Odeon, Piccadilly und Dampfschiff, die gemeinsam unter dem Namen Kult4 auftreten. Das musikalische Programm steht fest. Hanspeter Stamm, OK-Präsident von Kult4, ist überzeugt: «Das Festival hält für alle Altersgruppen einen Hit bereit!» Mit dem vielseitigen Programm will Kult4 über die regionale Grenze hinaus kulturelle Akzente setzen. Musikalische Höhepunkte, kulinarische Spezialitäten, Barbetrieb und

Mit Sina, Pamela Mendez und vielen mehr
 Für ein attraktives Programm hat sich Kult4 einiges einfallen lassen. Im eher ruhigeren Teil treten am Freitag die Walliser Sängerin Sina und die in Brugg aufgewachsene Berner Popsängerin und Gitarristin Pamela Mendez (Bild) auf, was, wie er betonte, auch Stadtrat Leo Geissmann freut. Der Samstag beginnt mit einem Konzert für die ganze Familie: Hilfscherriff Tom und seine Cowboys bringen echte Country-Music nach Brugg. Auch im Abendprogramm sind vielversprechende



Für die Bären-Gäste: von der Schweiz das Beste

Schinznach-Dorf: kulinarische Reise durch die Schweizer Fussball-Stadien (9. - 30. Juni)

(A. R.) - Das Stade de Suisse dient als Aufhänger für den «Bärner Wurstsalat» mit Zungenwurst und Siedfleisch, das Brügglifeld für den «Aargauer Zwätschgebroote», das Tourbillon fürs hausgemachte Aprikosen-Halbgefrorene «Parfait Saxon»: Fritz und Ursula Amsler servieren ihre schmackhafte Tour de Suisse nun in neuer Verpackung.

Ob kulinarische Schweizer- oder Weltreisen, der für seine Spezialwochen bekannte Bären lässt sich nicht nur, aber vor allem auch von den Austragungsarten grosser Sport-Events inspirieren. Heuer jedoch umfährt die Tour de Suisse den Schinzbacher Gasthof, «und der zurückgetretene Fabian Cancellara kann ja auch nicht mehr sagen, dass man beim «Bäre-Fritz» logieren soll», spielt dieser schmunzeln auf den letztjährigen Stargast an. So habe er schliesslich die spontane Idee gehabt, sich jetzt einmal an den hiesigen Fussball-Stadien zu orientieren.

Man schmeckt die Freude

Natürlich auch am Letziggrund, der für das köstlich-authentische, notabene mit Nierli kredenzt «Chalbsgschnätzlets» steht – beim Zürcher Klassiker mit krosser Rösti scheint es gerade so, als schmecke man die grosse Freude von FCZ-Fan Fritz Amsler über den Wiederanstieg.

Spezielle Erwähnung verdient sicher auch die St. Galler Sammetsuppe – die mit Eigelb gebundene und mit Rahm verfeinerte Bouillon glänzt, wie es ihr Name schon sagt, mit samtiger Konsistenz. Neben dem sämigen Süppchen gibts, als Referenz an Monsieur Xamax, zudem den «Salade Gilbert Facchinetti» als Vorspeise.

Feines für Vegis und Fischliebhaber

Die Luzerner Swisspor-Arena (re-)präsentiert das saftig gebratene Pou-



Beim fussballbegeisterten Fritz Amsler dient das runde Leder als Aufhänger dafür, was auf den Teller kommt. Und ins Glas gelange, so empfiehlt Ursula Amsler, die «Création Noir 2015» von Adrians Weingut, Oberflachs: Dieser im Barrique ausgebaute Rotwein besteche mit vielseitigen Aromen und südländischem Charakter.

letbrüsti Megger-Art, das Stadio Cornaredo in Lugano die Tortelli mit Tomaten-Mozzarella-Füllung und feiner Tomaten-Rahmsauce. Und neben den Vegis kommen im Bären auch immer die Fischliebhaber auf ihre Kosten: «Ich selber würde die in Weisswein pochieren Saiblingfilets bestellen», meint Fritz Amsler zu den «Filets d'Omble Chevalier vaudoise» von der Lausanner Pontaise.

Die Thuner Stockhorn-Arena ist mit dem Dessert «Merängge Oberländer-Art», serviert mit Waldbeer- und Zimt-Glacé, vertreten – wo aber findet sich der St. Jakob-Park? Nun, man dürfe die Karte ja nicht überladen, lächelt Fritz Amsler, «und da ist es mir nicht schwer gefallen, Basel zu streichen.»

www.baeren-schinznach.ch

Atemberaubende Momente – eine gewaltige stimmige Einheit

Bolero. Tanz der Feuertaube

von Silja Walter inspiriert

Klosterkirche Königsfelden
Windisch AG
bis 18. Juni

Mittwoch bis Sonntag jeweils 21 Uhr
Tickets: Info Baden 056 200 84 84
www.tanzundkunst.ch

Gesamtleitung / Choreografie: Brigitta Luisa Merki
Tanzcompagnie Flamencos en route
Musikensemble CHAARTS
Mural: Maja Hürst

10 Jahre **tanz & kunst**
königsfelden

Ohne Verdruss mit dem Bus zum Argovia-Fäsch auf dem Birrfeld

Ob zum traditionellen Beizli-Fäsch vom Freitag 9. Juni (ab 18 Uhr; Eintritt kostenlos) oder zum Konzert-Feuerwerk vom Samstag, 10. Juni: Zur Mega-Party mit immer rund 60'000 Besuchern gelangt man am besten mit den Extrabussen, die am Freitag und am Samstag im Halbstunden-Takt ab Brugg Bahnhof Campus aufs Birrfeld fahren – und auch wieder zurück (Freitagabend Fr. 10.–, Samstag Fr. 20.–; wer ein Samstag-Ticket löst, fährt am Freitag gratis). Parkplätze in der Nähe des Festgeländes kosten 20 Franken pro Tag. Am Samstag sind am Argovia-Fäsch sovielen internationalen Stars wie noch nie zu sehen: Lukas Graham, die dänische Band mit drei Grammy-Nominierungen, Erfolgs-DJ Felix Jaehn aus Deutschland, der spanisch-deutsche Pop-Sänger Álvaro Soler und Wincent Weiss, der Teenieschwarm aus Deutschland. Mit Pegasus und Dabu Fantastic stehen zusätzlich zwei nationalen Top-Acts auf der Bühne. Der Eintritt für die sechs Open Air-Konzerte am Samstag kostet 29 Franken – mehr Infos unter www.argovia.ch.

Brugg: Begegnungsoase, Stadtrundgänge und Sommerfest

Im katholischen Kirchenzentrum St. Nikolaus wird gefeiert: Grund ist der 110. Geburtstag der Kirche. Anlässlich des Jubiläumsjahrs wurden überall in Brugg Infotafeln zur Geschichte aufgestellt und erste historische Stadtrundgänge durchgeführt. Zudem wurde eine neue Begegnungsoase eingerichtet.

Am Samstag, 17. Juni, ab 14 Uhr, findet nun einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahrs statt: das Sommerfest rund um die Kirche. Die Besucher erwartet nachmittags eine Turmführung (mit der dem heiligen Nikolaus geweihten Glocke ganz oben) in der Kirche und historisches Filmmaterial. Parallel dazu gibt es ein Kinderprogramm; auch für Essen und Trinken ist am Kuchenstand gesorgt. Abends schliesslich, ab 19 Uhr, stehen die Ministranten-Stargrillere am Grill, und um 20.30 Uhr führt Philipp Galizia mit seinem Unterhaltungsprogramm durch den Sommerabend.

Weitere Infos zu Sommerfest und Stadtrundgängen auf www.kathbrugg.ch

Veltheim: Volg und Postagentur gut drei Wochen geschlossen

Der Volg-Laden in Veltheim wird umgebaut. Deshalb bleibt er vom Freitag, 16. Juni, bis und mit Donnerstag, 6. Juli, geschlossen – und mit ihm die integrierte Postagentur. Während des Umbaus – die Filiale und die Wohnung darüber werden saniert sowie drei neue Wohnungen erstellt – steht der Kundschaft der Briefeinwurf zur Verfügung, der am Abend geleert wird. Und zur Abholung gemeldete Postsendungen können während des Umbaus auf der Poststelle in Schinznach-Dorf entgegengenommen werden, teilt die Post mit.

Daniel Knecht nach zehnjährigem Präsidium AIHK-Ehrenmitglied

Die Mitglieder der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) wählten an ihrer GV im Tägi Wettingen Marianne Wildi als neue Präsidentin. Der CEO der Hypo Lenzburg und bisher AIHK-Vize folgt im Präsidium auf Daniel Knecht, dem nach zehn erfolgreichen Jahren als AIHK-Präsident die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. «Tragen Sie dazu bei, dass wir unser liberales Arbeitsrecht behalten können», betonte der Windischer.

Brugg: Vollmondtnacht und Birgs-Jazz im Dampfschiff

Am Freitag, 9. Juni, steigt die Vollmondtnacht mit DJ Dario und DJ Don Amato – und am Samstag, 10. Juni, 21 Uhr, ist im Dampfschiff Birgs-Jazz angesagt. BIRGS steht für geBIRGSound und basiert ausschliesslich auf der Vertonung von Bildern, die von der Künstlerin Barbara Gwerder in der Muotathaler Bergwelt gemalt wurden. Während des einstündigen Konzerts kann sich das Publikum nicht nur akustisch verwöhnen lassen, sondern hat ebenso Einblick in die Bilder, welche vor Ort ausgestellt sind. Die Eigenkompositionen der Musikerin Corinne Windler spiegeln die schroffe Bergwelt des Muotathals wider: Es klingt klar, radikal, echt, gelebt, kompromisslos und gleichzeitig befreiend.

Trachtengruppe Schinznach- Dorf: 90-Jahr-Jubiläum

Die Trachtengruppe Schinznach-Dorf feiert am Samstag, 17. Juni, 20 Uhr (Nachtesen ab 18.30 Uhr), ihr 90-jähriges mit einem Jubiläumsunterhaltungsabend. Diesen bestreiten neben der Jubilarin auch das Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg, das Chinderjodlerchörl Frick sowie zwei Hackbrettspielerinnen begleitet von einer Akkordeonistin. Vorverkauf täglich zwischen 18 und 19 Uhr unter 056 496 69 93 (Werner Vogel). Eintritt: Fr. 12.–, Fr. 7.– für Kinder.



An der Fröhlich-Soirée mit von der Partie (v. l.): Dora Bratchkova, Vladimir Patrascu, Heidi Maria Glössner, Gerhard Müller, Alina Kudelevic, Markus J. Frey, Barbara und Johannes Vigfusson

«Ertrinken ist ein stiller Tod»

Brugg: Gut besuchte Soirée zu Friedrich Theodor Fröhlich

(mw) - Das Rasumowsky-Quartett und die bekannte Schauspielerin Heidi Maria Glössner erwiesen dem vor 180 Jahren verstorbenen Brugger Komponisten die Reverenz.

Die im Februar 2017 von Barbara und Johannes Vigfusson (sie Sängerin, er Pianist) und vom Sänger, Dirigenten und Organisator Johannes Frey gegründeten Institutionen Internationale Friedrich Theodor Fröhlich-Gesellschaft und Kulturverein Fröhlich-Konzert Brugg konnten am Pfingstmontag mit dem Gedenkanlass im Rathaussaal einen ersten Erfolg verbuchen: Mehr als 100 Besucher erschienen zur Soirée, die im März in gleicher Form in der Mansarde des Stadttheaters Bern dreimal aufgeführt worden war.

Das Schaffen des am 20. Februar 1803 in Brugg geborenen und am 18. Oktober 1836 in Aarau durch Freitod verstorbenen Komponisten wird nun offensichtlich neu entdeckt, nachdem es zu dessen Lebzeiten nicht die von ihm erhoffte Resonanz gefunden hatte.

Bekannt auch in Moskau

Die Geschichte, wie das aus Dora Bratchkova, Vladimir Patrascu (Violinen), Gerhard Müller (Bratsche) und Alina Kudelevic (Cello) bestehende Rasumowsky-Quartett auf Friedrich Theodor Fröhlich gestossen ist, kann man als sensationell bezeichnen. Als die Musiker auf einer Tournee in Moskau weilten, wurden sie von einem russischen Kollegen, der am Konservatorium Basel Musik studiert hatte, auf den Romantiker aufmerksam gemacht.

In der Folge liess das Quartett in den Katakomben der Uni-Bibliothek Basel aufbewahrte Handschriften und Briefe Fröhlichs ins Reine schreiben und bisher unveröffentlichte Werke verlegen. In der Folge haben die vier Musiker in einer Ersteinstrumentation seine vier Streichquartette auf einer Doppel-CD herausgebracht. Wie zu erfahren war, möchte das nach dem Fürsten Rasumowsky (dem auch Beethoven ein Quartett gewidmet hatte) benannte Quartett das Oeuvre des aus Brugg stammenden Komponisten nun auch in Russland präsentieren.

Berührende Texte und Musik

Heidi Maria Glössner trug im Rahmen der Soirée auf eindrückliche Art und Weise von Gornaya, Hausautorin von Konzert Theater Bern, verfasste Texte vor, die auf Briefen und der Biografie von Friedrich Theodor Fröhlich basieren. Sie zeugen von dessen Einsamkeit und tiefen Enttäuschung über seine Lebenssituation mit mangelnder Anerkennung des musikalischen Schaffens sowie finanziellen und damit auch familiären Problemen. Die Zerrissenheit in seinem Innersten führte schliesslich dazu, dass er keinen anderen Ausweg mehr sah als das tragische Ende in der Aare, die ihn zurück in seine alte Heimat, nach Brugg, zurückbrachte.

Speziell war auch die Anwesenheit von Rudolf Martin Leder aus Kehrsatz BE, der das 1836 entstandene Porträt des Ururgrossvaters mit dessen Frau Ida (geborene von Klitzing) und Tochter Rosa Helene zeigt. Sie heiratete später Gustav Angst, der nach ihrem Tod deren Schwester Agnes ehelichte und dann von 1870 bis 1896 als Brugger Stadtammann wirkte.

90 Jahre annerturgi Nutz- fahrzeuge AG, Gebenstorf

Mit einem spannenden Tag der offenen Tür im neuen Gewerbehau Geellig Wambister feiert die annerturgi Nutzfahrzeuge AG am Samstag, 10. Juni, ihr 90-Jahr-Jubiläum – und die Nachfolge an die vierte Generation. Seit Anfang '16 leiten Adrian, Tobias und Thomas Anner den Betrieb. Diesen konnten sie von ihren Vätern Martin und Willi Anner übernehmen, welche das Unternehmen 40 Jahre lang gemeinsam geführt hatten.

Strandbar Villnachern: Mittwochsmusig-Auftakt

Am 14. Juni, 20 Uhr (Abendkasse ab 18 Uhr; Eintritt Fr. 20.–), startet die Mittwochsmusig in die 8. Saison – mit Irish Folk von «Inish», die das Publikum auf die grüne Insel entführen und ihre Freude und Begeisterung für die irische Kultur mit dem Publikum teilen.

Auch dieses Jahr springt einem auf www.mittwochsmusig.ch das ebenso abwechslungsreiche wie illustre Line-Up ins Auge. So präsentiert etwa James Gruntz am 16. August erstmals neue Songs mit seiner neuen Band – schon bevor also das neue Album im Herbst 2017 veröffentlicht wird. Den 19. Juli sollte man sich ebenfalls fett in die Agenda eintragen: Die weltweit bekannten Künstler Jamie MacDowell und Tom Thum werden ein musikalisches Feuerwerk zünden. Für das leibliche Wohl an den Mittwochsmusig-Anlässen sind dieses Jahr Ela Humberl und ihr Team von Kantine besorgt (www.kantine.ch).

Noch nicht klar ist, wer alles die Strandbar-Bühne zum Saisonende rocken wird – dass die Jubiläumsparty 10 Jahre Strandbar vom Samstag, 9. September, eine fette sein wird, ist allerdings gewiss.

www.mittwochsmusig.ch

„sanfte-klaenge“

Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Meditative Bewegung
Dienstags 08 - 09 Uhr
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg

Massage & gesunde Ernährung
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:
Dana Möbius-Lüke
dipl. Gesundheitsmassseurin,
zert. Wellnesstrainerin
dana.moebius@sanfte-klaenge.org
0041 78 625 67 12
www.sanfte-klaenge.org

IBB-MeischterGmeind- Halbfinal in Gebenstorf

Am Sonntag, 11. Juni, steigt in der Mehrzweckhalle Brühl das Halbfinale der IBB MeischterGmeind: Zwölf Teams kämpfen um den Final-Einzug. Ab 9.30 Uhr wird dieser einmalige Wettkampf der Gemeinden ausgetragen. Die IBB haben sich eine Vielzahl von neuen Spielen und Wettkampfdisziplinen ausgedacht, die an Spannung kaum zu überbieten sein werden. Im Halbfinale werden die Teams an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gehen, denn nur die besten der besten Gemeinden bekommen die Chance, im Finale um Fr. 25'000.– zu kämpfen. Fürs leibliche Wohl wird ein Grillmeister sorgen. Neben saftigen Grillspezialitäten werden auch leckere Hot-Dogs für den kleinen Hunger angeboten. Und zum Dessert gibt es hausgemachte Kuchen. Gegen den sommerlichen Durst werden eine Vielzahl von alkoholfreien Getränken sowie Wein und Bier an. Der Eintritt ist kostenlos. Details: www.125jahreibb.ch/meischtergmeind

sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUGWaschautomat Adora S Fr. 1699.–
V-ZUGWäschetrockner Adora TL Fr. 1399.–
V-ZUGGeschirrspüler Adora/55w/n Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WF 100-41 CHF. 1479.–
Miele Geschirrsp. G 2665 SCVI Fr. 1449.–
Siemens Wäschetrockner WT 45W2800 899.–
Bosch WaschautomatWAB 282 A2 CHF. 539.–
Geberit4000 DuschWC Aufsatz int. Fr. 499.–
Geberit Mera DuschWC kompl., int. Fr. 3699.–
Wärmepumpboiler 270 Liter EVO Fr. 1899.–
Standwassererwärmer 300 l Elcalor Fr. 929.–
Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigr.oup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schapper